



forum Gemeinde

Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl • 36. Jahrgang • Nr. 1, Mai 2015

www.gramatneusiedl.at



| | | |
|----------------------------------------|-------|-----|
| ◆ Tempo 30 vor der Volksschule | Seite | 3 |
| ◆ Baubeginn Wohnhausanlage Winzergasse | Seite | 4 |
| ◆ Siedlungserweiterung Gramat West | Seite | 5 |
| ◆ Neue Serviceangebote der Gemeinde | Seite | 8-9 |

Bürgermeisterin Erika Sikora:

Liebe Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler!

In der Zeit vor der Gemeinderatswahl wurde viel über Bürgerbeteiligung und mehr Transparenz rund um das Gemeindegeschehen geschrieben. Die Gebarung der Gemeinde war auch in der Vergangenheit kein Geheimnis, steht es doch jedem Bürger zu, die Gemeinderatssitzungen zu besuchen, sowie Einsicht in den Voranschlag und den Rechnungsabschluss zu nehmen.



Um Ihnen künftig leichteren Zugang zu verschiedenen Themen zu ermöglichen, wurde von mir veranlasst, einige Neuerungen auf unserer Homepage einzuführen. Durch diese Maßnahme erhalten Sie die Möglichkeit, Protokolle von öffentlichen Gemeinderatssitzungen, eine Übersicht von zum Verkauf stehenden Grundstücken, sowie aktuelle Gemeindethemen bequem zu Hause nachlesen zu können. Ebenso gibt es ab sofort die Möglichkeit, Missstände online zu melden, oder an Umfragen teilzunehmen. Dies gibt mir die Möglichkeit, rasch und unbürokratisch Ihre Meinung zu einem bestimmten Thema herauszufinden.

Außerdem bietet sich selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, sich für den Newsletter der Gemeinde anzumelden, um stets über Veranstaltungen, freie Wohnungen und vieles mehr informiert zu werden. Nähere Infor-

mationen rund um die digitale Amtstafel erfahren Sie auf den nächsten Seiten sowie bei den Mitarbeitern des Gemeindeamtes.

Wie in den letzten 5 Jahren stehen auch für die kommende Periode wichtige Projekte zur Umsetzung an: Sanierung oder Neubau des Feuerwehrhauses, Sanierung und Erweiterung der Neuen Mittelschule, Erweiterung und Anpassung der Kläranlage, Umbau des Gemeindeamtes, Straßensanierungen und vieles mehr. Um alle Damen und Herren des Gemeinderates mehr in die Umsetzung all dieser Projekte mit ein zu beziehen, werden diese Projekte an die

dafür zuständigen Gemeinderatsausschüsse zur Konzeptentwicklung und Entscheidungsfindung weiter geleitet.

Mit der Erweiterung der Kläranlage wurde vor kurzem bereits begonnen, die Fertigstellung wird mit Ende des Jahres erwartet.

Der Umbau des Gemeindeamtes ist bereits so weit fortgeschritten, dass eine teilweise Übersiedlung Anfang Juni möglich wird.

Während der Herstellung der Rampe wird der Zugang über das Wohnhaus Bahnstraße 2 erfolgen bzw. eine kurzfristige Schließung des Gemeindeamtes nötig sein. Ich ersuche Sie bereits im Voraus um Ihr Verständnis.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihre Bürgermeisterin

Baumpflanzung am Hauptplatz (Titelfoto)

Als Ersatz für die „Schubertlinde“ am Hauptplatz / Ecke Kaiseraugasse wurde am 23. April im unmittelbaren Nahbereich des ursprünglichen Standortes eine Winterlinde gepflanzt.

Der Gemeinderatsausschuss „Sport, Gesundheit und Ortsbildgestaltung“ wurde beauftragt, ein Konzept für die weitere Ersatzpflanzung von Bäumen zu erstellen.



Handy aktivieren

- ✓ Sicheres Online-Banking
- ✓ Online-Amtswege
- ✓ Elektronisches Postamt
- ✓ E-Mails & PDFs signieren
- ✓ und vieles mehr

Jetzt Neu!

Gemeindeamt Gramatneusiedl
Offizielle Registrierungsstelle

FÜR UNSERE BÜRGER

rasche Information über
ausgewählte Themen
per SMS oder E-Mail



- Gemeindeinformationen
- Schule & Kindergarten
- Veranstaltungen
- Wohnungsangebote
- Kleingärten
- Baugrundstücke

Jetzt kostenlos registrieren!

Mehr Information unter
www.gramatneusiedl.at / Bürgerservice /
Gemeindeneuletter abonnieren / Bürger SMS

NEUE INITIATIVE

TEMPO 30 VOR DER VOLKSSCHULE

Das neue Verkehrssicherheits-Projekt „Tempo 30 vor Schulen“ des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) soll die Straßen vor Österreichs Volksschulen zu 30er-Zonen erklären.

Kinder sind keine kleine Erwachsenen. Sie können Geschwindigkeiten und Entfernungen nicht richtig einschätzen, sind leichter abgelenkt und ihr Blickfeld ist deutlich eingeschränkt. Als schwächste Verkehrsteilnehmer brauchen sie daher unseren besonderen Schutz.

Neben vielen sinnvollen Maßnahmen wie Einweisung, Begleitung durch die Eltern oder Schutzwegsicherung durch engagierte Eltern oder die Exekutive hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit ein umfassendes Sicherheitskonzept erarbeitet und das neue Projekt „Tempo 30 vor Schulen“ ins Leben gerufen.

Neben der Einführung der 30er Zone vor den Schulen empfiehlt das KfV beispielsweise auch die Anbringung von Bodenmarkierungen, die die Autofahrer anregen sollen, langsamer und achtsamer zu fahren.



Die Schüler der teilnehmenden Schulen können Aktionstafeln gestalten, die dann am Straßenrand vor der Schule aufgestellt werden. Als besonderes Highlight besucht auch der Verkehrssicherheitsexperte Helmi alle teilnehmenden Schulen und informiert über das richtige Verhalten im Schulumfeld.

Bürgermeisterin Erika Sikora hat Gramatneusiedl als eine der ersten Gemeinden in unserem Verwaltungsbezirk für dieses Projekt gemeldet und um eine Verkehrsverhandlung bei der Bezirksverwaltungsbehörde angesucht, die am 29. April 2015 in unserer Gemeinde stattgefunden hat. (Teilnehmer: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Exekutive, Bezirkshauptmannschaft Wien Umgebung, Verkehrssachverständiger, Bürgermeisterin Erika Sikora und AL Andreas Tremml, MSc)

Wie geht's weiter?

Mit Sicherheit wird's nicht einfach, dieses Projekt umzusetzen. Das hat die Verhandlung, die mitunter sehr emotional geführt wurde, schon gezeigt. Als erster Schritt sollen in diesem Bereich Messungen durchgeführt werden. Die Ergebnisse – Anzahl, Art und Geschwindigkeit von Fahrzeugen – sollen für weitere Entscheidungen als Grundlage herangezogen werden. Wir hoffen, dass die dafür notwendige Zeit auch für Abstimmung unter den zuständigen Stellen (Ministerien, Bezirkshauptmannschaften, Verkehrssachverständige und Kuratorium für Verkehrssicherheit) genutzt wird.

Sprechstunden

Bürgermeisterin Erika Sikora:

an geraden Wochen, jeweils Mittwoch von 19.00–20.30 Uhr
an ungeraden Wochen, jeweils Mittwoch von 15.30–17.30 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr,
Mi von 8–17.30 Uhr

Ausschuss Liegenschaften:

Vizebürgermeister Markus Vetter
an geraden Wochen jeweils Mittwoch von 19.00 - 20.30 Uhr.

Ausschuss Finanzverwaltung, Soziales und Kulturbühne:

GGR Alfred HALMETSCHLAGER
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Ausschuss Sport, Gesundheit und Ortsbildgestaltung:

GGR Julius FELLNER
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Umweltgemeinderat und Feuerbrandbeauftragter:

GR Josef SCHORN
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Gemeindefamilienreferent und Energiebeauftragter:

GGR Mag. Thomas SCHWAB
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Ausschuss Verkehr, Infrastruktur und Sicherheit:

GGR Peter TÖTZER
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Ausschuss Bildung, Familien und Generationen:

GR Doris AUER
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Öffnungszeiten:

Abfallsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach):

Samstag 9–13 Uhr (Sperrmüll + Problemstoffe)
mit registrierter E-Card
Mo–Sa von 8–20 Uhr (nur Sperrmüll)

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7):

jeden Montag 16.30–18.30 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung:

Im Gemeindeamt
jeden 3. Montag im Monat,
jeweils 13.30 Uhr

Museum (Hauptstraße 64):

täglich von 8–18 Uhr
mit jeder Scheckkarte frei zugänglich

WOHNRAUMSCHAFFUNG

Baubeginn Wohnhausanlage (WHA) Winzergasse Provisorischer Zugang zum Kindergarten



Die Neue Heimat informierte uns vom bevorstehenden Baubeginn der WHA Winzergasse. Da diese Bautätigkeit unmittelbar neben dem Kindergarten durchgeführt wird und einige Beeinträchtigungen in Kauf genommen werden müssen, haben wir für Sie zum besseren Verständnis eine bildhafte Darstellung angefertigt.

Zugang Kindergarten:

Während der Bautätigkeiten wird für den Zugang zum Kindergarten ein Zugangsweg hergestellt. Der Zugangsweg beginnt im Westen im Bereich der Riedgasse und führt bis zum Eingang des Kindergartens. Der Zugangsweg wird betoniert und mit einer Breite von 1,20m ausgeführt. Im Bereich der neu zu errichtenden Wohnhausanlage wird der Zugangsweg mit einer Holzkonstruktion eingehaust.

Parkplatz Kindergarten:

Während der Bautätigkeiten wird im Anschluss an den Zugangsweg im Westen an der Riedgasse ein provisorischer Parkplatz hergestellt. Dieser wird mittels einer mechanisch stabilisierten Tragschicht ausgeführt.

Halte- u. Parkverbotszone und Autokranaufstellungsfläche:

Im Bereich der Winzergasse wird der Autokran aufgestellt und auch die Anlieferungen werden in diesem Bereich erfolgen. Der entsprechende Bereich wird mit einem Bauzaun abgesperrt.

Sperre bzw. Notbetrieb für den Kindergartenbetrieb:

Sollte eine Sperre unvermeidlich sein, wird rechtzeitig darüber informiert. Für jene Eltern die keine Möglichkeit haben, ihr Kind extern betreuen zu lassen,

wird ein Notbetrieb im Kindergarten Dr.Hauswirth-Gasse durchgeführt. Diese Maßnahme wird im Interesse der Kinder angeordnet und soll **den Planungen zur Folge auch nur an einem Tag** stattfinden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

KOMBINIERTER QUERUNGSHILFE GEFORDERT

Schutzweg Wiener Straße / Weinbergweg

Bei der Verkehrsverhandlung der Bezirksverwaltungsbehörde Wien Umgebung am 29. April 2015 wurde von Bürgermeisterin Erika Sikora gefordert, dass der Bereich des Schutzweges auch von Radfahrern für die Querung der Landesstraße genutzt werden kann. Es ist uns wichtig, dass die Radfahrer vom Weingartenfeld bis zum Weinbergweg auf einem kombinierten Geh- und Radweg fahren können.

Bei dieser Verhandlung wurde von der Gemeinde auch eingebracht, dass in weiterer Folge die Radwegverlängerung vom Weinbergweg zur Schule in Angriff genommen werden soll.

Das Gesamtprojekt ermöglicht dann einen Radfahrstreifen von der Volksbank (Gemeindearzt/Abenteuerspielplatz), Hauptplatz, Schulen bis in das Siedlungsgebiet Weingartenfeld.

Wie geht's weiter?

Der Teilabschnitt vom Weingartenfeld – Querung/Schutzweg L 161 – Weinbergweg soll in den nächsten Wochen fertig gestellt werden. Der weitere Abschnitt wird geplant und der Behörde zur Genehmigung vorgelegt. Bei Freigabe durch die Behörde könnte eine Umsetzung im kommenden Jahr erfolgen.

Wir empfehlen uns



Baumeister
Hubert BRUNNER GmbH
2325 Himberg bei Wien,
Hauptstraße 69
eMail: hubert.brunner@aon.at
Tel.: 02235/86703
Fax 02235/86703-9



SIEDLUNGSERWEITERUNG

Hans Fryba-Ring und Musikerweg Gramat-West



Die Gemeinde errichtet gemeinsam mit der Gramat Baugrund GmbH die Infrastruktur im neuen Siedlungsgebiet „Gramat West“.

Anfang Juni 2015 wird mit den Erdarbeiten in den neuen Straßenzügen begonnen. Bis September soll das Kanal- und Wasserleitungsprojekt abgeschlossen sein.

Im September wird mit der Verlegung von Strom, Kommunikationsleitungen und der öffentlichen Beleuchtung begonnen. Diese Arbeiten werden spätestens im Dezember 2015 abgeschlossen sein.

Die Errichtung der Straßen wird Zug um Zug unter Berücksichtigung des Bedarfes in Abschnitten erfolgen. Im westlichen Bereich der neuen Siedlung wird der Straßenbau frühestens 2020, im östlichen Bereich schon im nächsten bzw. übernächsten Jahr stattfinden.

Der Verkauf der Grundstücke hat bereits am 28. April 2015 gestartet. Die ersten Baubewilligungen werden Ende des Jahres erteilt, sodass im Frühjahr mit der Umsetzung der Projekte begonnen werden kann.

Warum besteht ein Bauzwang?

Das liegt im Interesse von allen Gemeindegürgern. Die Erschließung von Bau-

land ist mit gewaltigen Erschließungskosten und langfristigen Erhaltungskosten für die betroffenen Gemeinden verbunden. Mit andern Worten fehlt der Gemeinde bei jedem unbebauten auf-

geschlossenen Grundstück im Bauland die Einnahme für die Erhaltung der technischen Infrastruktur (z.B. Kanal und Wasserleitung). Diese fehlenden Beträge müssen alle anderen Bewohner mit ihren Abgaben und Gebühren mitfinanzieren.

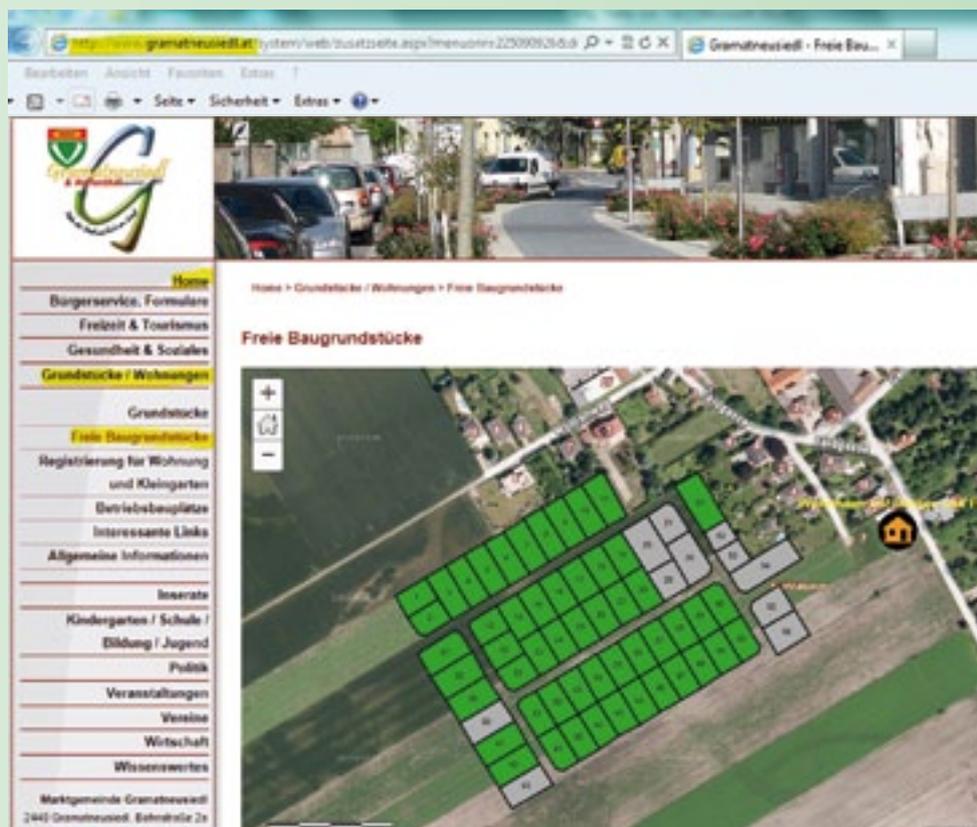
Daher gibt es auch im neuen Siedlungsgebiet einen Bauzwang. Der Zeitraum wird je nach Lage des Grundstückes aber unterschiedlich festgelegt. Je weiter das Grundstück im östlichen Bereich liegt, desto rascher soll mit dem Hausbau begonnen werden.

Interesse für ein Baugrundstück?

Um zeit- und ortsunabhängig die wichtigsten Informationen abzufragen, haben wir ein besonderes Service (erstmalig in Österreich) auf der Website der Gemeinde eingerichtet. Mit einem Klick auf das **Auswahlmenü** „Grundstücke/Wohnungen“ → „freie Baugrundstücke“

öffnet sich ein neues Fenster mit dem Übersichtsplan der neuen Siedlung. Ein weiterer Klick auf eine einzelne grün dargestellte Parzelle liefert viele interessante Informationen zu Preisen und weiteren Details.

Persönliche Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt. AL Andreas Tremml, MSc steht Ihnen mit seinem Team für Fragen gerne zur Verfügung.



Interview – Standortwahl Billa!

Bürgermeisterin Erika Sikora informierte am 1. Informationsabend der Gemeinde die Bevölkerung über Platzprobleme am Standort des Billa Marktes. Tatsächlich hat Billa ein Interesse für einen neuen Standort bekundet. Jeder der unsere Gemeinde kennt, wird feststellen, dass es nicht allzu viele, aber dennoch einige Alternativen für einen neuen Standort geben könnte. Wir sind gefordert!

Dipl.Ing. Andreas Eger, Experte für Raumplanung und Raumordnung, beantwortete uns einige Fragen zum Thema „Einkaufsmärkte im Ortskern oder Ortsrand“.

Siehe nachstehendes Interview:



Gibt es gesetzliche Rahmenbedingungen für eine Standortwahl?

Ja. Die baulichen Nutzungsmöglichkeiten von Flächen werden v.a. im Niederösterreichischen Raumordnungsgesetz geregelt. Die Errichtung von Handelsbetrieben wird sogar in einem eigenen Paragraphen behandelt.

In vielen Gemeinden haben sich Einkaufsmärkte oftmals außerhalb des verbauten Gebietes auf der „grünen Wiese“ angesiedelt. Ist das nach wie vor möglich und sinnvoll?

Die Widmung von „neuen“ Standorten für Handelsbetriebe ist außerhalb des Ortsgebietes nicht mehr möglich. Handelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche über 80m² können sich daher nur „innerhalb des geschlossenen bebauten Ortsgebietes“ ansiedeln. Für Betriebe über 750 m² Verkaufsfläche ist eine eigene Festlegung im Flächenwidmungsplan notwendig.

Aus Sicht der Raumplanung ist ein Standort im Ortszentrum ganz klar vorzuziehen, weil das Zentrum belebt wird, die Kaufkraft im Zentrum bleibt und die Wege der Bevölkerung zum Markt kürzer sind und vermehrt zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden können.

Welche Auswirkung hat ein Standort eines Marktes am Ortsrand für das Ortszentrum?

Ein Standort am Ortsrand könnte eventuell leichter entwickelt werden, wenn dort unbebaute Flächen zur Verfügung stehen, die im Ortszentrum unter Umständen nicht in diesem Ausmaß vorhanden sind.

Ein Standort am Ortsrand könnte sich aber aus wirtschaftlicher Sicht nachteilig auf die Geschäfte im Zentrum auswirken, weil die Kaufkraft nicht mehr im Zentrum gebündelt werden kann.

Unsere Gemeinde hat im Ortszentrum einige funktionierende Handels- und Gewerbebetriebe wie zum Beispiel eine Fleischhauerei, Konditorei und Bäckerei, Frisöre, Trafik, Reisebüro, Blumenhandel, Drogeriefachmarkt, um nur einige zu erwähnen. Ist ein neuer Einkaufsmarkt im Nahbereich für diese Betriebe eine Bereicherung oder besteht Grund zur Sorge?

Aus meiner Sicht ist eine Belebung des Ortskernes ein wesentliches Ziel der Raumplanung, das durch die Ansiedlung eines attraktiven Nahversorgers aktiv verfolgt werden kann. Durch einen Handelsbetrieb im Zentrum können sich Synergien mit anderen Betrieben und Dienstleistern bilden, weil ein zusätzliches Geschäft auch Frequenzbringer für andere ist. Wesentlich für das „Funktionieren“ eines Ortszentrums ist u.a. ein ausgewogener Branchenmix, der im Ortsbereich von Gramatneusiedl durchaus gegeben ist.



Schuch

LANDSCHAFTSPFLEGE • GARTENGESTALTUNG

*Kommunalarbeiten • Baumschnitt • Mäharbeiten • Schneeräumung • Forstmulchen
Erdbewegungen • Windschutzanlagen schneiden • Wurzelstöcke fräsen*

**G Im Reinthal
M A-2452 Mannersdorf
B
H**

**Tel. 02168/62865
Fax 02168/628654
Mobil 0664/1427312**

DER GARTEN RUFT...

GARDENA Classic

Wand-Schlauchtrommel 50 Set

- Schlauch 1/2" 20 m
- Classic Spritze
- Systemteile: zwei Hahnstücke, Schlauchstück, Adapter

Art. Nr. 356576



49,95
statt 56,99

KRAFTAKT

Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Symbolfotos. Irrtümer in Abbildung und Text vorbehalten.

**BESUCHEN SIE UNSER MODERNES
GARTENCENTER IN GRAMATNEUSIEDL**
ERDEN • RINDENMULCH • PFLANZEN • PFLANZENSCHUTZ
DÜNGER • GARTENMÖBEL • GRILLER • BEWÄSSERUNG



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen

Betrieb Gramatneusiedl

Bahnstraße 66 • 2440 Gramatneusiedl • T 02234/72223 DW 36 • Email: sanela.strainovic@wienerbecken.rlh.at

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07.00 - 17.00 Uhr • Samstag 07.00 - 12.00 Uhr



Lagerhaus | Bau & Garten

www.lagerhaus-wienerbecken.at

Störungsdienst
Service
Gerätereparaturen
Elektroinstallationen
Blitzschutz
Überprüfungen
Antennenbau

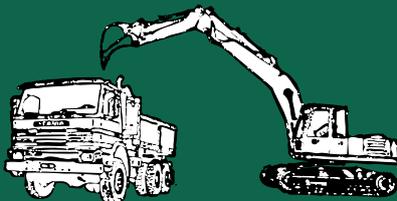
Hartl & Bayer OG

www.elektro-hartl.at

hb_elektrotechnik@aon.at

2440 Reisenberg · Rosengasse 16 · Hauptplatz 18

Tel. 0 22 34 / 500 02



Ing. Richard Blaha

Ges.m.b.H.

Baumaterialien
Abbruch- und Erdarbeiten
Gütertransport
Sand- und
Schottergewinnung
Containerdienst

Büro:
2325 VELM
SIEDLUNGSSTRASSE 10-12

Lagerplatz:
2440 MOOSBRUNN
HAUPTSTRASSE 61

TEL. (0 22 34) 722 74 • FAX: (0 22 34) 722 74-10 • office@blaha-transporte.at • www.blaha-transporte.at

Neue Serviceangebote Ihres Gemeindeamtes!

Seit 28. April 2015 stehen Ihnen auf der Website www.gramatneusiedl.at folgende Services zur Verfügung:

Auf dieser Seite können Sie ganz unkompliziert Mängel im öffentlichen Raum an das Gemeindeamt melden.



Ob Schlaglöcher, behindertenfeindliche Gehsteigkanten, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen - alles was ärgert, kaputt oder mangelhaft ist oder überhaupt fehlt, wird hier unbürokratisch an die zuständigen Stellen der Gemeindeverwaltung übermittelt. Wir werden uns bemühen, die Mängel so schnell wie möglich zu beheben. Jeder Hinweis auf Problemstellen ist herzlich willkommen.

Gemeinsam sehen wir mehr!

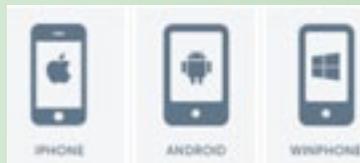
Kommentare bei den einzelnen Meldungen dienen dabei der Kommunikation.

Wir ersuchen um Verständnis dafür, dass anonymisierte Meldungen von uns gelöscht werden!

Durch das Angebot einer mobilen App wird **Bürgermeldungen.com** noch ein Stück praktischer gestaltet. So haben Sie die Möglichkeit gesichtete Missstände gleich beim Spaziergang festzuhalten und an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

HOL DIR DEINE MOBILE APP

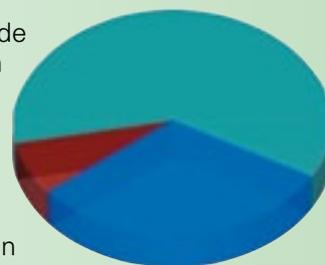
Direkt von Deinem Smartphone Meldungen versenden, Rückmeldungen verfolgen und Fortschritte prüfen. Das Mängelmelder-System von buergermeldungen.com.



AKTUELLE UMFRAGE:

Bei diesem Umfragetool haben Sie als Bürger die Chance, Ihren persönlichen Standpunkt zu ausgewählten Fragen abzugeben.

Dieses Service gibt der Gemeinde die Möglichkeit, sich bei aktuellen Themen über das Stimmungsbild der Ortsbevölkerung eine Meinung zu bilden und bei eventuellen Vorhaben oder auch langfristigen Planungen allenfalls zu berücksichtigen oder einfließen zu lassen.



PROJEKTBETREUUNG

Pensionist/in für Projektüberwachung für 6 Monate in Gramatneusiedl gesucht

Wer hat viel Zeit, Lust und die Fähigkeit ein interessantes Projekt zu betreuen? Die Gramat Baugrund GmbH errichtet die gesamte technische Infrastruktur (Kanal, Wasserleitung, Telefonverkabelung, Stromversorgung, öffentliche Beleuchtung,...) im neuen Siedlungsgebiet Gramat West.

Die fachlichen Aufgaben (Planung, Aufsicht, Abrechnung) werden von einem Ziviltechnikerbüro und dem Geschäftsführer der Gramat Baugrund GmbH übernommen.

Die Gramat Baugrund GmbH sucht nun zur Unterstützung ihrer Aufgaben vor Ort von Juni bis Dezember 2015 eine geeignete Person, die (viel) Zeit auf der Baustelle verbringt und für Ordnung sorgt – mit gesundem Hausverstand und technischem Grundverständnis eine interessante und leicht zu bewältigende Aufgabe.

Melden Sie sich für weitere Informationen bitte am Gemeindeamt bei AL Andreas Tremml, MSc unter 72205-0.

Voraussetzungen

- ➔ viel Zeit von Juni bis Dezember 2015
- ➔ gesunder Hausverstand
- ➔ technisches Grundverständnis
- ➔ Kommunikationsfähigkeit

gebös

WOHNRAUM.
LEBENSRAUM.

Gebös

GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT
ÖSTERR. SIEDLER UND MIETER
2521 Trumau, Gebösstraße 1
T 02253 58 0 85
E geboes@geboes.at

www.geboes.at

Digitale Amtstafel

Mit diesem Service wollen wir Sie auf einfache und bequeme Weise über neue Gesetze, Verordnungen etc. informieren. Die digitale Amtstafel gibt lediglich Auszüge bzw. Teile der Kundmachungen auf der „Amtstafel der Marktgemeinde Gramatneusiedl“ vor dem Gemeindeamt wieder, wird aber gesetzlich nicht als Ersatz anerkannt.

Sitzungsprotokolle:

Auch dieses Angebot ermöglicht Ihnen einen aktuellen und transparenten Informationsstand über das Gemeindegeschehen zu gewinnen. Protokolle von öffentlichen Gemeinderatsitzungen werden nach Genehmigung in der nächsten Sitzung auf unserer Website online gestellt.

www.gramatneusiedl.at und dann den gelb markierten Buttons folgen:



Gramat der FILM

Besonders stolz sind wir auf den gelungenen Imagefilm über Gramatneusiedl. Vollgepackt mit Impressionen über Natur, Kultur-, Vereins- und Gesellschaftsleben sehen Sie unseren Heimatort von einer ganz anderen Seite. Der Film wurde von der „Peppo Wagner Filmproduktion“ produziert und ist ebenfalls über unsere Website abzurufen.

Finanzdaten der Gemeinde

Vielfalt, Transparenz, Offenheit, Demokratie



Die Offenlegung der Finanzdaten der Gemeinde ist Teil unserer Open Government Strategie. Die Ziele sind Transparenz, **Partizipation** und Zusammenarbeit. Dadurch soll das Vertrauen der Öffentlichkeit in unser Handeln gesichert, die Demokratie gestärkt sowie Effektivität und Effizienz der Verwaltung verbessert werden.

Open Government soll zu mehr Transparenz, zu mehr Teilhabe und zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bevölkerung führen. Innovation soll gefördert und gemeinschaftliche Belange gestärkt werden.

Die übersichtliche und transparente Darstellungen der Einnahmen und Ausgaben von unserer Gemeinde und die gleichzeitige Verfügbarkeit von offenen Finanzdaten sind eine wichtige Voraussetzung für Transparenz in Politik und Verwaltung.

Mit der Offenlegung unserer Finanzdaten bieten wir interessierten BürgerInnen sowie PolitikerInnen und ExpertInnen Einblicke in die finanzielle Situation unserer Gemeinde. Neben der Frage „Wohin fließt der Steuereuro?“ wird mit dem KDZ-Quicktest auch eine Bewertung der finanziellen Entwicklung unserer Gemeinde basierend auf 5 Kennzahlen geboten.

Neuer Zaun am Kleinkinderspielplatz Weingartenfeld

Der Kleinkinderspielplatz im Weingartenfeld war bisher in einem Teilbereich mit einem Scherengitterholzzaun umgeben, welcher jedoch deutliche Verwitterungsspuren zeigte und demontiert werden musste. Als Ersatz dazu wurde die Firma Jergitsch Gitter aus 1100 Wien mit der Installation eines ca. 40m langen und 1,40 m hohen Doppelstabgitterzaunes, pulverbeschichtet in der Farbe grau beauftragt. Dieser vom Gemeindevorstand beschlossene Auftrag beläuft sich auf eine Summe von 4.800 Euro und wird vor allem den Eltern bei der Aufsicht Ihrer Kinder am Spielplatz sicher sehr von Nutzen sein.



Straßenbenennung Hans Fryba-Ring und Musikerweg

Hans Fryba-Ring

Hans Fryba (1899-1986)
Kontrabassist und Komponist
aus Gramatneusiedl, Marienthal
Ehrenprofessor Konservatorium Genf

Musikerweg

Im neu geplanten Siedlungsgebiet im Bereich zwischen Feldgasse / Ignaz Ruschko-Gasse und Mühlenweg wurden auf Beschluss des Gemeinderates den neuen Verkehrsflächen Straßennamen zugeordnet. Der neue MUSIKER-

WEG, welcher mittig im Siedlungsgebiet liegt ist umgeben vom HANS FRYBA-RING. Wer war Hans Fryba?

Anfang 2016 jährt sich der Todestag des berühmten Marienthaler Kontrabassisten Professor Hans Fryba zum 30. Mal. Professor Fryba wurde am 24.4.1899 in Neureisenberg geboren und verstarb am 3.1.1986.

Nach seinem Studium war er 3 Jahre Mitglied der Wiener Philharmoniker, spielte dann 4 Jahre als erster Solobassist im Orchester des bedeutendsten Konzerthauses in Griechenland Athen bis er 40 Jahre lang als erster Kontrabassist beim Orchestre de la Suisse Romande in Genf konzertierte.

Hans Fryba ist der einzige international bedeutende Musiker den unsere Gemeinde hervorbrachte. Er wurde von den führenden Dirigenten und Komponisten seiner Zeit wie z.B. Wilhelm Furtwängler oder Igor Strawinski sehr

geschätzt, von denen sich viele geradezu enthusiastisch über Technik und Musikalität Frybas äußerten. Unter den Kontrabassisten ist Fryba heute noch vor allem durch seine komponierten Suiten weltbekannt.

Fryba steht symbolisch für unser damaliges kulturell hochentwickeltes historisch besondere Gemeinde- und Vereinsleben, aus welchem heraus er aufwuchs. Diese Grundlage und Prägung führte Fryba in Verbindung mit seinem Musikstudium zu seiner späteren internationalen Musikerkarriere.

Die Tatsache dass Fryba nach seiner Pensionierung seinen Lebensabend wieder in Gramatneusiedl verbrachte, spiegelte die Verbundenheit mit seiner Heimatgemeinde wider.

Durch die Straßenbenennung bleibt diese Persönlichkeit aus unserem Ort auch für die Nachwelt präsent.

Umbau Gemeindeamt

Das Gemeindeamt erhält durch den Zubau eines Foyers, welches über eine neue barrierefreie Rampe erschlossen wird, nicht nur Außen ein neues Erscheinungsbild, sondern auch im Inneren.

Durch den bereits fertig gestellten Umbau zweier Wohnungen werden die Amtsräumlichkeiten erweitert. Durch die deutlich größere Bürofläche können neue und zusätzliche Räume für Bürgerservice, Buchhaltung, Bauamt, Öffentlichkeitsarbeit, Personal und Archiv geschaffen werden. Die Bürgeranliegen können zukünftig vor allem durch dieses größere Raumangebot diskreter behandelt werden.

Alle neuen Büroräumlichkeiten sind mit moderner Büroinfrastruktur wie z.B. der neuesten LED Lichttechnik ausgestattet. Der Zugang zum Foyer wird außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Gemeindeamtes mit der E-Card möglich sein, um sich z.B. Formulare abzuholen oder über aktuelle Themen zu informieren.



Evonik Para-Chemie GmbH

Hauptstraße 53
A-2440 Gramatneusiedl

Tel.: 02234 / 722 410
Fax: 02234 / 722 415
E-Mail: para-chemie@evonik.com
www.plexiglas.de

Onlineshop:
www.plexiglas-shop.com

Unsere Produkte:

- PLEXIGLAS® Standard
- PLEXIGLAS Soundstop
- PARAPAN®
- PLEXIGLAS SUNACTIVE®
- PLEXIGLAS® WOOD
- PLEXIGLAS® Mineral

Energieplakette

Die Energieplakette macht sichtbar, was oft nicht sofort erkennbar ist. Das Projekt „Energie sichtbar machen“, durch den Energiepark Bruck/Leitha initiiert durch das Land Niederösterreich und der Marktgemeinde Gramatneusiedl mitgetragen, zielt darauf ab Ihren persönlichen Beitrag zur Energiewende durch die Verleihung einer „Energieplakette“ zu würdigen.

Am 2. Infoabend der Gemeinde wurden die ersten Energieplaketten übergeben. Auf jeder Plakette gibt es vier Felder um die gesetzten Energiesparmaßnahmen mit einem Aufkleber zu kennzeichnen.

Folgende Maßnahmen werden prämiert:

| | |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kategorie: DÄMMPROFI | <ul style="list-style-type: none"> • BRONZE für Einzelbauteilsanierungen (Fassade, Dachboden, Kellerdecke,... mit mind. 10cm Dämmung, Fenstertausch von mind. 80% der Fenster) • SILBER für Niedrigenergiehäuser (EKZ = 25 - 35 kWh/m²a) und/oder für Sanierungen mit mehr als 60% Energieeinsparung gegenüber dem Bestand. • GOLD für Niedrigstenergiehäuser (EKZ = 15 - 25 kWh/m²a) und/oder für Sanierungen mit mehr als 80% Energieeinsparung gegenüber dem Bestand. • PLATIN für Passivhäuser (EKZ < 15 kWh/m²a) und/oder für Sanierungen mit mehr als 90% Energieeinsparung gegenüber dem Bestand. |
| Kategorie: NATURWÄRME | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Alternatives Heizsystem installiert (Hackschnitzel, Pellets, Wärmepumpe, ...) |
| Kategorie: SONNENANBETER | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Photovoltaik- und/oder Solaranlage installiert |
| Kategorie: ÖKOFLITZER | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sie fahren elektrisch oder mit Erdgas (Biomethan, Elektro, Hybrid, ...) |

Es wird in den meisten Fällen so sein, dass einige Felder auf den Plaketten zunächst frei bleiben. Somit sind die Plaketten auch in den folgenden Jahren erweiterbar und Ihr Engagement kann weitergehen. Sollten Sie sich zum Beispiel erst später für eine Fassadendämmung oder ein alternativ betriebenes Fahrzeug entscheiden.

Für all jene Eigentümer auf die nachweislich zumindest eine dieser Kategorien zutrifft, bzw. die von der Gemeinde über diese Auszeichnung verständigt wurden, liegen diese Plaketten im Bauamt der Gemeinde zur Abholung bereit solange der Vorrat reicht.



Herr Alfred Forche wurde für die Installation einer Photovoltaikanlage an seinem Haus mit der Energieplakette in der Kategorie „Sonnenanbeter“ ausgezeichnet.



Herr Raimund Taschke wurde für die Dämmung und Sanierung seines Hauses mit der Energieplakette in der Kategorie „Dämmprofis“ ausgezeichnet.



Herr Daniel Zeinlinger fährt ein Elektroauto und wurde dafür mit der Energieplakette in der Kategorie „Ökoflitzer“ ausgezeichnet.

Weitere Fotos über ausgezeichnete Personen finden Sie auf unserer Website in der Fotogalerie.

80. Geburtstag:



Stergios Promussas

80. Geburtstag:



Gertrude Schallerl

80. Geburtstag:



Siegfried Schneider

85. Geburtstag:



Ernst Schallerl

90. Geburtstag:



Anna Sedlacek

90. Geburtstag:



Michael Melch

90. Geburtstag:



Theresia Gartner

95. Geburtstag:



Hildegard Gwiasda

Goldene Hochzeit:



Gerda und Siegfried Schneider

Goldene Hochzeit:



Theresia und Walter Stumpf

Diamantene Hochzeit:



Hildegard und Leopold Wallisch

Aus der Bevölkerung

Aufgrund einer Beschwerde werden künftig Ehrungen, Geburten und Eheschließungen nur mehr nach persönlicher Meldung der Betroffenen in unserem Gemeindeforum veröffentlicht.

Geburten:

Cardoso Gabriel-Henrique
Oyantas Elisa
Toifl-Er Dennis Mert
Reiter Charlotte Josephine
Petsch Florian
Kaspar Celina
Pober Karl-Erik
Benesch Dominik

90. Geburtstag:

Molnar Johanna



Todesfälle:

Mayr Margaretha
Mayer Alfred
Knappe Franz
Leitgeb Leopold
Malik Oswald
Pfister Anton
Novotny Friedrich
Suchy Edith
Sinka Franz

Wir empfehlen uns



Ihr ganz persönlicher Begleiter ist vorort
wenn es um den Verkauf oder die Vermietung
Ihrer Immobilie geht

GF Christopher Collin
Mobil: 0664-10 30 379

e-mail: office@der-landmakler.at Tel. 02234-72009 Fax 02234-72099



www.der-landmakler.at

AVIA

KAYA ALI e.U.

Tankstelle mit Bedienung

2440 Gramatneusiedl, Hauptplatz 8
Tel. 022 34/733 17

SB-Waschanlage ♦ SB-Staubsauger
♦ Bürstwaschanlage

Service: Ölwechsel
Kerzenwechsel
Reifenwechsel
etc.

Shop: Autozubehör – Zigaretten
Bistroecke – Getränke
Eis – Süßwaren
Salzgebäck
etc.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 6⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr
Sonn- und Feiertage von 7⁰⁰ bis 20⁰⁰

SCHMALZL UND FELDMANN

STEINMETZMEISTER

HAUPTSTRASSE 47
2325 HIMBERG
TEL: 02235/86358 FAX DW 5
E-MAIL: OFFICE@SCHMALZL-STEIN.AT
WWW.SCHMALZL-STEIN.AT

Grabanlagen * Nachschriften * Grabschmuck

Küchenarbeitsplatten * Fensterbänke

Bodenplatten * Stiegen * Waschtische

Bäder * Kaminverkleidung

Schwimmbadumrahmungen

Zaunabdeckungen



Flurreinigung – Für unseren sauberen Ort

Die Kinder der Volksschule gingen am 10. April mit Eifer an die Sache und konnten 28 Säcke mit unachtsam entsorgtem Müll befüllen.



Zur Belohnung für diese stolze Leistung gab es Eis für die Kinder.



Bei der offiziellen Flurreinigung am Samstag, dem 11. April haben 14 freiwillige Helfer ihren Beitrag zur Säuberung unseres Ortes geleistet. Anschließenden gab es im Feuerwehrhaus eine kleine Stärkung.

Pflanzenschutzmaßnahme gegen die Miniermotte

Die Gemeinde hat wieder eine Pflanzenschutzmaßnahme gegen die Miniermotte an der Rosskastanie in Auftrag gegeben. Die Aufbringung erfolgt mit einer kompakten Hochdruckpumpe, welche die Blattmasse einnebelt. Das Präparat DIMILIN ist für Haustiere und Menschen unschädlich. Die Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahme erfolgt idealerweise zu Beginn der Vegetationsperiode. Durch die einmalige Behandlung wird die erste von drei möglichen Miniermottengenerationen stark reduziert. Dadurch wird eine vorzeitige Blattbräune bzw. ein vorzeitiger Blattbefall verhindert.

Aktuell zur Jahreszeit !

Alle Gartenbesitzer möchten wir daran erinnern, dass an Sonn- und Feiertagen im gesamten verbauten Gemeindegebiet das Rasenmähen mit Motormähern sowie das Holzschneiden mit Motorsägen und das Arbeiten mit Maschinen, die Lärm-, Rauch- und Geruchsbelästigungen hervorrufen untersagt ist.

pb Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

Hochbau • Tiefbau • Industriebau
Straßenbau • Brückenbau • Golfplatzbau



Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien
Tel.: 01 / 616 66 90-2411
inzersdorf@pittel.at

ZT-Büro PAIKL



ZIVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT

STRASSENBAUTEN
ORTSRAUMGESTALTUNG
DEPONIETECHNIK

A-2431 KLEINNEUSIEDL
FISCHAMENDER STRASSE 1
Tel.: 02230 / 8313-0, Fax: 02230 / 8313-13
Email: ztbuero@paikl.at

Neues von der Volksschule

Wir haben niemals Langeweile.....

Kaum hat ein Schuljahr begonnen, ist es beinahe schon wieder vorüber. So kommt es uns in der VS Gramatneusiedl manchmal vor. Das hat vermutlich etwas mit unserem abwechslungsreichen Schulleben zu tun. Zusätzlich zu den Unterrichtsstunden stellen wir unseren Kindern ein vielfältiges Lernangebot zur Verfügung:

Sportprojekte im Schuljahr 2014/15

- Hopsi Hopper vom ASKÖ für die Kinder der 3. und 4. Klassen



Hopsi Hopper

- Eislaufen mit allen Kindern an 2 Vormittagen in Traiskirchen



Eislaufen in Traiskirchen

- Skifahren am Semmering mit ca. 55 Kindern



Skifahren am Semmering

- Skikurs der 4 a Klasse am Annaberg
- Teilnahme am Fußballturnier „MIKE Cup der Volksbanken“

- Kinderyoga mit Frau Kretschmer
- ein Schwimmkurs ist in Planung

Gesundheitserziehung im Schuljahr 2014/15

- Gesunde Volksschule mit der NÖGKK - Mentaltraining und Entspannungstraining in allen Klassen
- Apollonia Zahnprojekt für alle Klassen
- Kochkurs mit unserer Werklehrerin i. R., Frau Gundi Dürrer, für die 4. Klassen



Kochkurs 4. Klassen

- Vollkorngebäck backen und Butter rühren durften die 2. Klassen mit Frau Susanna Zamostny



Kochkurs 2. Klassen

- Anpflanzen von Kräutern mit Susanna Zamostny mit den 2. Klassen

Verkehrserziehung im Schuljahr 2014/15

- Aktion „Hallo, Auto!“ für die 3. Klassen
- „Blick und Klick“ für die 1. Klassen
- Nimm dir Zeit für meine Sicherheit „Apfel und Zitrone“ für die 4. Klassen

Kulturangebote im Schuljahr 2014/15

- Weihnachtsskinofahrt am 18.12.2014
- Theaterstück „Nimmer Nimmerland“ am 27.4.2015 in der NMS Gramatneusiedl
- „Peter und der Wolf“, ein musikalisches Märchen von Serge S. Prokofiew im Juni für alle Klassen

Sicherheitsprojekte im Schuljahr 2014/15

- Kurs vom WSD (Persönlichkeitstraining für Kinder) auf freiwilliger Basis
- Safer Internet für die Kinder der 4. Klassen



Safer Internet

Weitere Projekte im laufenden Schuljahr

- die Englischstunden mit Herrn Norbert Mutsch
- Wumi's Versuchsküche – für kleine Chemieforscher
- Teilnahme an der Müllsammelaktion der Gemeinde Gramatneusiedl mit der Vorschulklasse, den 1. und den 2. Klassen



Müllsammelaktion

- Buchwoche im Juni : Lehrerinnen lesen für Kinder

Dazu kommen noch die Exkursionen, Projekte und Ausflüge der einzelnen Klassen. Meinen Kolleginnen und mir ist es ein Anliegen, die unterschiedlichen Begabungen und Interessen der Kinder zu fördern, und wir werden auch im kommenden Schuljahr unser Bestes dafür tun.



Gesamtschule

Kath. Religionsinspektoren aus ganz Österreich besuchen Schulzentrum Himberg

Am 6. November 2014 besuchten die katholischen Religionsinspektorinnen und Religionsinspektoren Österreichs das Schulzentrum in Himberg. Die Fachtagung, die von der Erzdiözese Wien ausgerichtet wurde, stand unter dem Schwerpunktthema „Kompetenzorientierter Religionsunterricht“.

Die Volksschule Himberg begrüßte die Gäste musikalisch und die Neue Mittelschule Himberg führte ein Theaterstück in der Kirche auf.



Fachinspektor Mag. Romanek bedankt sich bei Dir. SR Otto Wittner für die Präsentation der Schule

Der gemütliche Ausklang des Programms fand in der Polytechnischen Schule statt.

Nach der Besichtigung der Schule kümmerten sich die Schülerinnen und Schüler des Tourismusbereiches unter der Leitung von Fachbereichsleiterin Silvia Klar um die Verköstigung der Gäste.



Bewirtung der ReligionsinspektorInnen in der PTS Himberg

Erfolg beim Bau-Lehrlings-Casting

Die Bauwirtschaft veranstaltete am 24. Februar 2015 das erste bundesweite Bau-Lehrlings-Casting in der BauAkademie Wien (Guntramsdorf). An fünf verschiedenen Stationen mussten die Teilnehmer ihre fachlichen aber auch ihre sportlichen Begabungen unter Beweis stellen.

Dabei schlugen sich die Schüler der PTS Himberg hervorragend. Bei über 70 Lehrlingscasting-Teilnehmern landeten zwei Himberger unter den besten zehn. Bernhard Pölz erreichte sogar den tollen 4. Platz.

Ihr Fachlehrer im Baubereich, Volker Giefing, erzählte stolz: „Die Schüler konnten unter Beweis stellen, dass sie schon einiges an Erfahrung im Vorfeld im praktischen sowie theoretischen Unterricht gesammelt haben!“

Die tollen Ergebnisse wurden bei der Siegerehrung mit anschließendem Buffet gefeiert.



Bernhard Pölz bei der Arbeit

Fachbereich Gesundheit und Soziales

Wie jedes Jahr gab es im Pflegeheim Himberg auch heuer wieder die von der PTS initiierte Osteraktion für die Heimbewohner.

Die Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Gesundheit und Soziales gestalteten bunte Osternester, in denen natürlich Schokohasen und Ostereier nicht fehlen durften.

Die Freude war groß, als kurz vor Ostern die Jugendlichen im Heim erschienen und die Geschenke an die Heimbewohner verteilten. Die Heimleitung bedankte sich bei den Mädchen und Burschen und ihrer Fachlehrerin Mariella Valtiner für die gelungene Überraschung.



Fachbereichsleiterin Mariella Valtiner mit ihren Schülerinnen und Schülern vor dem Laurentiusheim

PTS baut Sitzgarnituren für das Waldbad Himberg

Die Polytechnische Schule Himberg ist bekannt für ihren praxis- und projektorientierten Unterricht.

In den verschiedenen Fachbereichen werden von den Schülerinnen und Schülern Projekte umgesetzt und immer wieder auch Arbeiten für die Allgemeinheit durchgeführt.

Heuer ist die Gemeinde Himberg an Direktor Otto Wittner mit dem Ersuchen an die Schule herangetreten, Sitzgarnituren für das Waldbad Himberg anzufertigen.

Die Schüler der Fachbereichsgruppe Holz waren von der Idee sofort begeistert und nahmen den Auftrag gerne an. Nach dem Zuschnitt wurden die Lärchenbretter geschliffen, gebohrt und zu sechs Tischen mit Bänken zusammengeschaubt. „Die Arbeit machte den Jugendlichen sichtlich großen Spaß“, so Fachbereichsleiter Christof Seyser.

Die Sitzgelegenheiten wurden rechtzeitig vor der Eröffnung der Badesaison in das Waldbad transportiert und dort bereits aufgestellt.



Niklas, Predrag, Dominik und Raphael präsentieren ihre fertiggestellten Sitzgarnituren – Bgm. Erich Klein, GGR Robert Ruschak, Schulwart Josef Auer und Fachbereichsleiter Christof Seyser

NEUES VOM MUSIKVEREIN



Weihnachtskonzert

Am 26. Dezember 2014 lud die Musikkapelle unter der musikalischen Leitung von Gerald Taborsky wieder zum traditionellen Konzert in die Sporthalle ein. Die zahlreich erschienenen Gäste spendeten großen Applaus für die dargebrachten Stücke wie die Ouvertüre „Pique Dame“, die Strauss-Polka „Geißelhiebe“ oder die Medleys „The Lion King“ und „Around the world in 80 days“.

Auch die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten des Vereins waren wieder mit dabei und spielten gemeinsam mit der Musikkapelle das Stück „Marching Recorders“. Im Anschluss daran wurden drei von ihnen mit dem Junior-Leistungsabzeichen des NÖBV ausgezeichnet.

Mit den Zugaben „Wir Musikanten“ und „Die Sonne geht auf“ ließ das Orchester den Abend musikalisch ausklingen.



Großer Auftritt der Jungmusikanten beim Weihnachtskonzert

Konzert im Fasching

Am 11. Februar 2015 gestalteten unsere Nachwuchsmusikanten ein kleines „Konzert im Fasching“.

Sie hatten mit ihren Musiklehrern ein sehr schwungvolles Programm mit „Spiel in kleinen Gruppen“ vorbereitet, bei dem sie zeigen konnten, was sie schon gelernt haben.

Jugendreferentin Cornelia Wittner, die durch den unterhaltenden Konzertabend führte, bedankte sich sowohl bei den Kindern, als auch beim gesamten Lehrerteam für das Engagement und die lustigen Ideen während des Vortrages.



Prinzessinnen, Clowns, Piraten, Indianer,... musizierten beim Faschingskonzert

Schiwochenende

Das Schiwochenende verbrachten wir heuer in Donnersbachwald. Am 28. Februar 2015 erreichten kurz nach Beginn des Liftbetriebes 43 schneehungrige Schifahrer, Snowboarder, Langläufer und Rodler ihr Ziel im Schigebiet Riesneralm.

Diese kamen - bei zwar etwas bedecktem Wetter, aber dafür umso besseren Schnee-verhältnissen - voll auf ihre Rechnung. Nach unzähligen zurückgelegten Pistenkilometern durfte natürlich auch der Après Ski in der „Oxenalm“ nicht fehlen. Nach einer kurzen, aber sehr lustigen Nacht im Jugendgästehaus wurde dem Vernehmen nach am Sonntag eher auf Gemütlichkeit als auf sportliche Höchstleistungen Wert gelegt. Besonders erfreulich ist, dass sich, trotz des einen oder anderen Sturzes, niemand verletzt hat, und alle am Sonntagabend wieder gesund den Heimweg antreten konnten. Obmann Otto Wittner bedankte sich bei Birgit und Georg Dworsky für die Organisation dieses schönen Wochenendes!



„Schiwoan is des leiwaundste, wos ma sich nur vorstell'n kann!“

Der Traum eines österreichischen Reservisten

Fleißig geprobt wird derzeit von den Musikantinnen und Musikanten für ein ganz besonderes Konzert, das am Freitag, den 22. Mai 2015 auf dem Programm steht.

Die Musikkapellen aus Gramatneusiedl und Moosbrunn werden gemeinsam im Kloster St. Anna im Naturpark DIE WÜSTE Mannersdorf das große militärische Tongemälde „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ von C. M. Zieher zur Aufführung bringen. Beginn des Open Air-Konzertes ist um 19 Uhr. Ein musikalischer Leckerbissen, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten!



Liebe Baumfreunde,

der Frühling ist da, und der Sommer nicht mehr weit. Zu dieser Jahreszeit würde ich gerne von einer neuen Pflanzaktion berichten. Leider war es diesen Frühling nicht möglich auf öffentlichen Grund Bäume zu pflanzen, aber dazu später mehr.

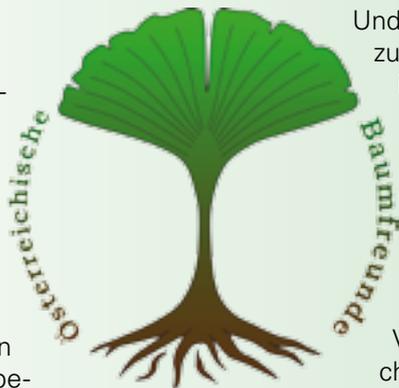
Zu Beginn möchte ich gerne von einer interessanten Veranstaltung berichten.

Ende April fand das diesjährige Baumforum in Linz statt. Das Thema heuer: „*Visionen einer grünen Stadt*“. Und da das Thema Grünflächen Management innerstädtisch immer mehr an Bedeutung gewinnt, konnte ich dort einiges Interessantes hören, hier ein paar Beispiele:

In Paris wurde einer der bekanntesten Plätze „*Place de la République*“ nach der Hitzewelle im Jahre 2003 komplett umgebaut. Es wurde konsequent der Verkehr minimiert, Wiesenflächen vergrößert, Bäume gepflanzt und auch gezielt Wasserflächen geschaffen. Ein Vorzeigeprojekt mit Symbolcharakter. In Mailand wiederum wurde ein Hochhaus gebaut (*Bosco verticale = der vertikale Wald*), und auf den speziell dafür konstruierten Balkonen ca. 1000 Bäume gepflanzt.



Hochhaus „Bosco verticale“ in Mailand.



Und da der Trend zu mehr Grün in der Stadt (und in den Gemeinden) immer stärker wird, gibt es bereits die ersten Veröffentlichungen von Baumkatastern in größeren Städten.

In Mailand zum Beispiel gibt es ein Internetportal, welches über geplante Fällungen und über Neupflanzungen informiert. Auch in Linz werden ab dem Sommer Informationen des Baumkatasters im Internet verfügbar sein. Und schon jetzt wird in Linz einen Monat bevor ein Baum gefällt wird eine Schleife um den Stamm gebunden, um so die Bürger über die geplante Rodung zu informieren.

Wie könnte man nun diesen neuen Trend zu mehr Transparenz auch in Gramatneusiedl umsetzen?

Hier muss ich einen Wunsch an die Gemeindeführung wiederholen, der auch schon in unserem ersten Info-Blatt 2015 formuliert wurde, nämlich auch bei uns die Informationen des Baumkatasters öffentlich zu machen! Dies wäre möglich entweder über ein spezielles Inter-

netportal, oder auf Wunsch die Daten per e-mail (Excel-Datei) zur Verfügung zu stellen.

Und mit einer Vorankündigung einer Baumfällung inkl. Begründung wären viele Diskussionen vermeidbar. Auch die leidige Frage „warum wurde dieser Baum gefällt“ hätte bei mehr Transparenz ein Ende gefunden. Welche heiklen Daten wären denn im Baumkataster enthalten, dass man sie den Bürgern vorenthalten muss?

Und nun zu aktuellen Themen:

Wie bereits erwähnt konnten wir heuer im Frühling leider keine neuen Bäume in Gramatneusiedl pflanzen, da uns dies ohne vorherigen Gemeindebeschluss (Ausschuss und Vorstand) nicht erlaubt war. Warum dieser beschwerliche und bürokratische Weg gegangen werden muss um solch eine „gemeinschaftliche Gratisleistung“ durchzuführen, blieb bis jetzt im Dunkeln. Auf jeden Fall hat die Zeit leider nicht gereicht um die geplanten Vorhaben umzusetzen.

Und was gibt es neues auf unserer Vereinshomepage?

Dort gibt es jetzt auch einen Bücherverleih mit derzeit 18 ausgewählten Fachbüchern, und Infos über Ausflugsziele, die laufend erweitert werden. Ein Werkzeugverleih für Mitglieder folgt noch im Sommer!

Wir vom Verein „Österreichische Baumfreunde“ werden weiter versuchen mehr Bäume auf Grünflächen in Gramatneusiedl zu pflanzen, und somit weiter unser Ziel - die Lebensqualität in Gramatneusiedl durch Baumpflanzungen zu erhöhen - mit aller Kraft verfolgen.

Falls auch Sie immer aktuell informiert werden wollen, dann melden Sie sich noch heute beim „Baumfreunde Info-Blatt“ auf unserer Vereinshomepage an: www.baumfreunde.org

Das Info-Blatt ist eine e-mail Aussendung, die ca. 5 Mal pro Jahr über Pflanzaktionen und andere Aktivitäten unseres Vereins informiert.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ing. Manfred Marzy
(Obmann)

e-mail: info@baumfreunde.org

Ferien zu Hause

"Eine Aktion der Marktgemeinde Gramatneusiedl"

für Kinder von 4-12 Jahren

Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle, Gramatneusiedl

Anmeldeformular Sommerferien 2015

An die
Marktgemeinde Gramatneusiedl
Bahnstraße 2a
2440 Gramatneusiedl

Name der Eltern
oder des Erziehungsberechtigten:

Adresse:

Telefon:

Ich melde mein Kind/meine Kinder

.....
Vorname, Nachname, Geburtsdatum

verbindlich für die Kinderferienbetreuung in Gramatneusiedl in der Zeit von

| | | |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|
| KW 28 06.07.2015. bis 10.07.2015 | KW 29 13.07.2015. bis 17.07.2015 | KW 30 20.07.2015 bis 24.07.2015 |
| KW 34 17.08.2015. bis 21.08.2015 | KW 35 24.08.2015 bis 28.08.2015 | KW 36 31.08.2015. bis 04.09.2015 |

Gewünschte Woche bitte ankreuzen

Kosten:

- 1. Kind € 35,--/ Woche € 48,--/Woche *
- 2. Kind der selben Familie € 26,--/ Woche € 34,--/Woche *
- 3. Kind der selben Familie sowie jedes weitere Kind € 15,--/ Woche € 19,--/Woche *
- Verpflegungsbeitrag pro Kind € 20,--/ Woche € 20,--/Woche *
- Spielzeugbeitrag pro Kind € 5,--/ Woche € 5,--/Woche *

* Kosten für Kinder aus anderen Gemeinden

Stornobedingungen:

Abwesenheit wegen Krankheit muss unverzüglich gemeldet werden (Arztbestätigung notwendig). Handelt es sich um eine ganze Kalenderwoche werden keine Kosten verrechnet bei einer begonnenen Woche kann nur der Essensbeitrag in Abzug gebracht werden. Bei Fernbleiben einer ganzen Betreuungswoche aus anderen Gründen entfällt lediglich der Essensbeitrag, einzelne Tage werden zur Gänze verrechnet.

Unterschrift:

Anmeldeformular bis 12.06.2015 an die Gemeinde senden!

Spätere Anmeldungen können nur insoweit berücksichtigt werden, wie dies nach der personellen Besetzung möglich ist!

Die Gramater-Jugend ist ein gemeinnütziger Verein, der die Jugend Gramatneusiedls durch verschiedenste Veranstaltungen und Ausflüge zusammenbringt. Im Frühjahr 2015 wurde ein neuer Vorstand gewählt, der mit viel Elan an neuen Projekten und Unternehmungen feilt. Eine dieser Veranstaltungen wird der zum dritten Mal stattfindende „Venezia Maskenball“ sein, den über 30 junge Leute gemeinsam organisieren.

Wenn du Lust hast uns besser kennenzulernen, dann laden wir dich herzlich ein am 23. Mai mit uns im Jugendzentrum (JUZ) zu grillen..

Falls du noch Fragen hast oder bei uns mitmachen möchtest, melde dich einfach bei Robin Weber (0681/81775427).

Auch die Kerngruppe des JUZ und ihre Aktivitäten sollen hier erwähnt werden. Letztes Jahr im Dezember kamen zahlreiche Besucher im Rahmen des „Lebendigen Adventkalenders Gramatneusiedl“. Jung und Alt trotzten gemeinsam bei Punsch und Keksen der Kälte.

Der „Kids Club“, welcher sich alle paar Monate im Jugendzentrum trifft und der vor allem 10 bis 13 Jährige anspricht, wurde mithilfe von Daniela Kretschmer und Sylvia Schwab organisiert.

Nach einem ersten Treffen zum Kennenlernen und einem „Steckerlbrot-Nachmittag“ im vergangenen Jahr fand diesen April ein „Insektenhotel-Workshop“ statt.



Insektenhotel-Workshop



Insektenhotel-Workshop

Gartencoach Brigitte Rieser (klasse-im-garten.at) übernahm freundlicherweise kostenlos die Leitung dieses Workshops und brachte den Kindern und Jugendlichen näher, wie wichtig Insekten für unsere Umwelt sind. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Begeisterung für die Thematik war der Workshop ein voller Erfolg. Die 17 Teilnehmer ließen sich von ihrer Begeisterung anstecken und konnten am Ende des Nachmittages ein eigenes Insektenhotel mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle gebührt Brigitte Rieser unser herzlichster Dank, da sie diesen Nachmittag für die Kinder zu einem tollen Erlebnis gemacht hat.

Das Jugendzentrum selber befindet sich in der Bahnstraße 62 und wurde von der Kerngruppe selber saniert, sodass es zu einem ansprechenden Ort für Jugendliche geworden ist. Im großen Aufenthaltsraum ist der Tischfußballtisch das Highlight, an dem schon so manch spannendes Match ausgefochten wurde.

Der zweite Raum wurde in ein gemütliches Fernsehzimmer mit Beamer verwandelt. Im Sommer verbringen wir jedoch die meiste Zeit im großen Garten, der dieses Jahr neu gestaltet wird und so manche Grillerei am gemütlichen Lagerfeuer und Steingrill stattgefunden hat.



„Aktiv im Garten“

Es besteht auch die Möglichkeit, einen Geburtstag oder sonstige Anlässe im Jugendzentrum zu feiern. Falls du etwas im Jugendzentrum veranstalten möchtest oder einfach mal vorbeikommen und die Kerngruppe kennenlernen willst, wende dich an Franziska Puhm (0699/11312175).

Die Gramater Jugend und die Kerngruppe des Jugendzentrums gestalten gemeinsam eine Station beim Radwandertag am Samstag, den 14. Juni.

Geplant ist ein Geschicklichkeitsparcours für die Jungen und jung Gebliebenen, sowie natürlich Brote und Getränke zur Stärkung aller Teilnehmer/innen. Wir freuen uns sehr über jeden Radfahrer und Walker, der bei uns vorbeischaut. Die Gelegenheit kann natürlich gleich genutzt werden um das Jugendzentrum sowie die beteiligten Jugendlichen der Gramater-Jugend und des JUZ besser kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neues vom Gesangverein

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus - so lautet ein bekanntes Sprichwort. Und genau so könnte man auch die Stimmung im Gesangverein „Geselligkeit Marienthal-Gramatneusiedl“ derzeit beschreiben. Im Jahr 2016 steht ja das 150-Jahr-Jubiläum ins Haus.

Die Sängerinnen und Sänger bereiten sich derzeit intensiv darauf vor. So fand zum Beispiel kürzlich ein Probenwochenende in Wiener Neustadt (gemeinsam mit Heinz Friedls Chor Raiklang) statt. Kurt Martin Herbst, der die Proben über weite Strecken leitete, hat mit dem Chor Ohrwürmer aus verschiedenen Genres einstudiert. Als ehemalige Chorleiter des Gesangvereins werden auch beide Herren, Herbst und Friedl, einen Gastauftritt beim Jubiläumskonzert 2016 haben und mit dem Chor ein paar Evergreens aus ihrer „Amtszeit“ darbieten.

Beschäftigung mit dem Grundlegenden

Die Bedeutung dieser eineinhalb Jahrhunderte langen Tradition bringt Chorleiterin Birgt Selhofer so auf den Punkt:

„150 Jahre sind für einen Verein eine sehr lange Zeit, unser Chor hat sogar zwei Weltkriege überstanden. Das zeigt, wie wichtig der Gesangverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl stets war und noch immer ist. Das wöchentliche gemeinsame Singen, mit viel Spaß und Freude an der Sache, all die verschiedenen Anlässe wie Auftritte und Ausflüge, sowie der freundschaftliche Austausch unter den Mitgliedern und mit anderen Chören bildet die Basis für ein gelungenes Miteinander.“

Es ist mir eine große Ehre, mit unserem Gesangverein dieses würdige Ereignis feiern zu dürfen!“

Damit das auch in gebührender Weise geschehen kann, wird derzeit ein Schwerpunkt auf das Grundlegende gesetzt: Stimmbildung zum Beispiel - Dinge eben, die weniger berücksichtigt werden können, wenn man von einem Termin zum anderen hetzt.

So erklärt es sich auch, dass 2015, entgegen der Ankündigung im Gemeindekalender, kein Sommerkonzert stattfinden wird. Aber, keine Sorge: aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im Jahr 2016 soll es dann umso mehr musikalische Aktivitäten geben. Mehr darüber dann in der nächsten Ausgabe des Gemeindeforums.

Vereinsobmann Wolfgang Szuchar fasst die aktuellen Aktivitäten so zusammen:

2015 haben wir uns als Vorbereitungsjahr reserviert, um für die anstehenden Konzertaktivitäten im Jubiläumsjahr gerüstet zu sein. Das bedeutet zum Beispiel, dass wir uns bei internen Singwochenenden und durch Stimmbildung bereits fleißig auf die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr vorbereiten.

Ein Jubiläum zum Mitfeiern

Freilich: Das Jubiläum versteht sich nicht als etwas, das den Chor alleine betrifft. Gelingen kann es nur dann, wenn möglichst viele aus der Gemeinde mitfeiern. Deshalb ist – unter anderem – auch eine Festmesse geplant, ebenso wie ein Musikworkshop für Kinder der Volksschule. Und natürlich ergeht auch die herzliche Einladung an alle: wer dieses Jubiläumsjahr singend mitbegehen möchte, ist jederzeit gerne bei den Vorbereitungen gesehen. Jeden Mittwoch um 20 Uhr in der Volksschule wird gemeinsam geprobt. Genauere Informationen unter: www.gv-gramatneusiedl.at

Eines ist dabei sicher: das Motto „Geselligkeit“ soll auch in den kommenden 150 Jahren nicht zu kurz kommen. Der Chor setzt weiterhin auf die Gemeinsamkeit als tragende Säule, fröhliches Beisammensein beim Heurigen ist damit ebenso gemeint wie die wechselseitige Unterstützung in all dem, was das Leben so mit sich bringt.

Nicht wenige neu Zugezogene haben das Singen entdeckt – als Möglichkeit, Freundschaften zu knüpfen. Und für alteingesessene Gramater besteht hier die Möglichkeit, liebgewonnene Traditionen des Ortes weiter zu führen und anderen nahe zu bringen. Entscheidend ist die Freude am Gemeinsamen. So war es, so ist es - und so soll es bleiben.

Wir empfehlen uns

Ihre kompetenten Partner in allen Finanzangelegenheiten!



Raiffeisenbank Gramatneusiedl
Oberortsstraße 4
2440 Gramatneusiedl
Tel.: 02234/73352 - 1524

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

www.rbschwechat.at

Raiffeisenbank
Region Schwechat 

Museum Marienthal



Werte Gramatneusiedlerin- nen und Gramatneu- siedler!

Wussten Sie, dass Sie in einer Gemeinde leben, die weit über ihre Grenzen hinaus bekannt ist, man könnte sogar sagen, die weltberühmt ist?

Diese Tatsache hat die Marktgemeinde Gramatneusiedl einer ehemaligen Textilfabrik und der dazugehörigen Arbeiterkolonie zu verdanken, die „Marienthal“ genannt wurde und geografisch zum Großteil im südlichen Gebiet unserer Gemeinde sowie zu einem wesentlich kleineren Teil im anschließenden Reisenberg liegt.

Die erstmals im Jahr 1933 veröffentlichte Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ ist ein Klassiker der empirischen Sozialforschung und gilt bis heute als Standardwerk zum – leider immer aktuellen – Thema „Arbeitslosigkeit“. Das Projektteam rund um Marie Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel hat in seiner Pionierarbeit mit verschiedenen Methoden und Ansätzen versucht, das Verhalten von Arbeitslosen und die Folgen von lang anhaltender Arbeitslosigkeit wissenschaftlich zu untersuchen.

Die Besonderheit der Marienthal-Studie besteht darin, dass die damals im Ort ansässige Textilfabrik – in der ein Großteil der Marienthaler Bevölkerung arbeitete – plötzlich geschlossen werden musste und dadurch innerhalb von wenigen Wochen (fast) alle der rund 1.300 Beschäftigten arbeitslos wurden. Zur Zeit der Weltwirtschaftskrise am Beginn der 1930er Jahre fanden die Marienthaler kaum neue Arbeitsplätze in anderen Betrieben und waren daher über einen längeren Zeitraum arbeitslos.

Im September 2010 konstituierte sich der „Kulturverein Museum Marienthal-Gramatneusiedl“, der sich hauptsächlich um den Betrieb des im Oktober 2011 eröffneten Museums und um die Organisation von Führungen durch die ehemalige Arbeiterkolonie Marienthal kümmert. Im originalgetreu rekonstruierten „Consum“-Gebäude informieren Texte und Bilder über die interessante Geschichte dieses Industriestandortes, die Studie selbst und die Zeit nach der Wirtschaftskrise. Bis zum heutigen Tag besuchten mehr als 3.000 Menschen aus Nah und Fern unser Museum.

Wir bemühen uns nach Kräften, dieses wertvolle Erbe auch in der Gramatneusiedler Bevölkerung zu verankern. So finden beispielsweise seit Jahren Vorträge und Führungen zum Thema Marienthal für unsere Kinder in den ortsansässigen Schulen statt.



„Die Arbeitslosen von Marienthal“

Um unseren Verein weiter bekannt zu machen, starten wir folgende Initiative: **Wir laden alle interessierten Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler zu einem informativen Rundgang durch Marienthal sowie zu einem anschließenden Besuch in unserem Museum recht herzlich ein.**

An folgenden Terminen stehen wir zu Ihrer Verfügung (Treffpunkt Marie Jahoda Platz beim Gemeindezentrum, jeweils ab 9.30 Uhr):

Samstag, 27. Juni 2015

Samstag, 11. Juli 2015

Samstag, 29. August 2015

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nähere Informationen zum Thema „Marienthal“ und zu unserem Museum finden Sie unter http://agso.uni-graz.at/museum_marienthal/index.htm.



Projekt

“Alte Geschäftswelt in Gramatneusiedl”

Die **“Partnerschaft Gramatneusiedl Konsument/Unternehmer”** betreibt seit ca. 2 Jahren dieses Projekt indem es den Gramatneusiedlern und auch den Besuchern nicht nur die Gegenwart mit einer tollen Infrastruktur, um die uns viele Ortschaften beneiden, sondern auch die **“Alte Geschäftswelt”** näher bringt!

Fast jedes Haus auf der Hauptstraße samt Hauptplatz und auch einige in der Bahn- und Oberortsstraße können Geschichten erzählen! Hr. Helmuth Jeschko hat mit Hilfe von Fr. Britta Fischer und vielen anderen Helfern Geschichten und alte Fotos (Dank an Hrn. Walter Dienstl) zusammengetragen! Vor allem die ältere Bevölkerung hat

dabei fleißig mitgeholfen und verfügt über ein unheimliches Wissen, das wir versuchen in Text und Fotos festzuhalten und öffentlich anzubringen!

Der Ursprung für die enorme Ansiedlung von Gewerbetreibenden in Gramatneusiedl war die Marienthaler Spinnerei, welche unsere Ortschaft weit über die Grenzen bekannt gemacht hat (Studie **“Die Arbeitslosen von Marienthal”**)! So hat sich rund um die Arbeitersiedlung ein reges kaufmännisches Treiben gebildet. Man gab damit der Bevölkerung die Möglichkeit ihre Einkäufe und handwerkliche Bedürfnisse im Ort zu erledigen.

Die Partnerschaft ist bemüht ihnen bei einem Spaziergang durch Gramatneusiedl die **“alte Geschäftswelt”** näher zu bringen! Bis jetzt sind 15 Tafeln an Häusern angebracht worden die ihnen deren Geschichte erzählen, z.B. welche Geschäfte bzw. Institutionen es an diesem Standort gab! Natürlich sind wir dabei weitere Tafeln zu gestalten und gehen selbstverständlich auch auf Wünsche von euch ein um gegebenenfalls auch an eurem Haus mit interessanter Geschichte eine Tafel anzubringen! Meldet euch beim **“Eichler”** (Haushaltswarenhandlung Eichler) bzw. beim Versicherungsbüro G. Klapa! Auch könnt ihr euch auf unserer Homepage www.gramat.at melden bzw. informieren!

GEWERBE + GESCHICHTE

DIE ALTE GESCHÄFTSWELT IN GRAMATNEUSIEDL

Hauptstraße 43

ehemaliges Fabriksspital, Tröpferlbad, Doktorhaus und Gendamerie

Ab 1870 bis 1902 hat Dr. Löw hier als Gemeindefarzt praktiziert von 1920 bis 1970 praktizierte hier Obermedizinalrat Dr. Andreas Hauswirth.

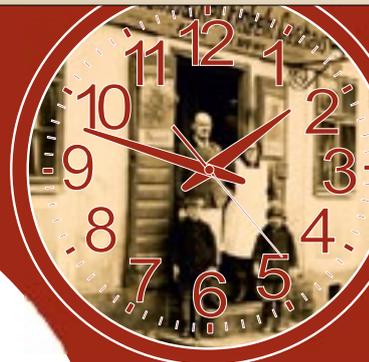
Das Gebäude diente unter anderem auch als Badeanstalt mit Badewannen, Brausen sowie einem Dampfbad.

Im 1. Stock waren eine Apotheke und die Krankensäle. Außerdem eine Wohnung für die Krankenwärterin.

1931 wurden die Räume der Badeanstalt zu Wohnungen umgebaut. Nach dem zweiten Weltkrieg war hier auch der örtliche Polizeiposten untergebracht (*nach 1955 Gendarmerie*).



Dr. Andreas Hauswirth



ZEIT
GESCHICHTE



Beste Stimmung am Pflanzenflohmarkt!

Strahlendes Frühlingswetter lockte am letzten Samstag im April die Pflanzenbegeisterten zum traditionellen Pflanzenflohmarkt unter die Arkaden des Gemeindezentrums.

Das Stammpublikum aus Gramat und Umgebung wurde auch heuer wieder von Gästen aus Wien und sogar aus westlichen Wienerwaldgemeinden ‚verstärkt‘ – das erste Mal fanden nicht alle Tische unter den Arkaden Platz. Wie immer reichte das Angebot von bewährten Bauerngartenpflanzen wie Wiesenglockenblumen über Wildpflanzen unter anderem für die Wildsträucherhecke und ungewohnten Kräutern (der Blutampfer wurde für Rote Rüben gehalten) zu Zimmerpflanzen und Kakteen. Mittlerweile zur lieben Tradition wurden auch Kaffee und Kuchen von Helga Hulik, gegen eine freie Spende ausgeschrieben.

Insgesamt kamen heuer 300 Euro (und 54 Cent) an Spendengeldern zusammen, ein tolles Ergebnis für ein dreistündiges Event – die Organisatorinnen sagen Danke! Der Spendenbetrag geht, wie immer ohne Abzug (Unkosten decken unsere langjährigen SponsorInnen) heuer an die Caritastagesstätte Ranersdorf, bei der eine Gramatneusied-



lerin die Malgruppe leitet. Mehr dazu werden auf der von Brigitte Rieser betreuten Facebook-Seite und im von ihr ausgeschickten Newsletter zu sehen sein.

Gramater Pflanzenflohmarkt - Facebookseite: www.facebook.com/Gramat-Pflanzenflohmarkt. Newsletter (2x jährlich): <http://eepurl.com/pQXFL>

**DON KOSAKEN CHOR
WANJA HLIBKA Konzert GmbH**

**DON KOSAKEN CHOR
SERGE JAROFF**

Leitung: Wanja Hlibka

**Atemberaubendes Klangerlebnis
in Gramatneusiedl**



Ein festliches Konzert mit dem DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF unter der Leitung von Wanja Hlibka findet am **Donnerstag, den 17.Sept. 2015** um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen, gastiert stimmungsgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm in Gramatneusiedl.

Das Repertoire ist fast identisch mit dem des Original-Chor von Serge Jaroff, die Chorsätze sind ausschließlich handgeschriebene Partituren Serge Jaroffs, aus dessen privater Musikbibliothek, und wurden für Wanja Hlibka's Chor neu bearbeitet.

Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka überall begeisterte und treue Zuhörer.

Die Konzerte werden mit stehenden Ovationen gefeiert. Die Stimmgewalt der russischen Opernsolisten, die den Chor um Wanja Hlibka bilden, entlockt den stimmlich



differenziert arrangierten Werken das nötige Charisma und zieht so das Publikum in seinen Bann. Die Atmosphäre des Konzertes ist, je nach Ausdruck und Dynamik, still, leise, fast zärtlich bis hin zu raumfüllenden Lobgesängen.

Die stimmungsgewaltigen Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als Ausnahmechor bezeichnet. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis zu großen, klassischen Komponisten.

Eintrittskarten für diesen klanglichen Höhepunkt erhalten Sie bei:

Gemeindeamt Gramatneusiedl Tel. 02234-72205-0
Vorverkauf: € 15,-- Abendkasse: € 17,--



NOTRUF 122

Wer ruft an?
Was ist passiert?
Wo ist es passiert?
Sind Personen in Gefahr?
Eventuelle gefährliche Stoffe?

Jahreshauptversammlung 2015

Bei der jährlichen Jahreshauptversammlung im Jänner konnte Kommandant HBI Karl Blaha zahlreiche Feuerwehrkameraden begrüßen. Weiters wurden Frau Bürgermeister Erika Sikora, sowie Altbürgermeister Klaus Sokoup willkommen geheißen.

Im Zuge der Versammlung wurde die zweite Frau bei unserer Feuerwehr Lisa-Maria Hentschel angelobt und mehrere Feuerwehrmitglieder wurden befördert:

Cornelia Lichtenauer, Robin Weber, Günther Zirwald, Florian Tötzer und Lisa-Maria Hentschel wurden zum Feuerwehrmann befördert.

Zum Oberfeuerwehrmann wurde Lukas Hentschel befördert.



Jahreshauptversammlung 2015: Beförderung von mehreren Feuerwehrmitgliedern.

Kamerad Felix Hanakampf wurde zu seinem Geburtstag eine Statue des Hl. Florian überreicht. Kamerad Promussas erhielt zu seinem runden Geburtstag und seinen langjährigen Feuerwehrdienst einen Geschenkkorb.



Jahreshauptversammlung 2015: Kamerad Promussas erhielt zu seinem runden Geburtstag einen Geschenkkorb.

Nach dem offiziellen Teil mit Berichten der Chargen, des Kommandos, sowie einer Ansprache der Frau Bürgermeister wurde zum gemütlichen Teil übergegangen.

Feuerwehrjugend:

Spiel, Spass, Spannung.

Diese 3 Wörter kennt vermutlich jeder. Das ist keine Werbung für Überraschungseier. Nein! Diese 3 kleinen Wörter beschreiben auch was wir bei der Feuerwehrjugend machen. Wir machen bei der Feuerwehrjugend fast das gleiche wie die Großen. Was wir sonst machen siehst du bei unseren Aktivitäten. Das sind aber trotzdem noch lange nicht alle Sachen die wir machen. Du kannst gerne Mal vorbeischauen.



Übung der Feuerwehrjugend

Wir treffen uns jeden Freitag von 17 Uhr bis 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus in Gramatneusiedl. Damit du bei der Feuerwehrjugend anfangen kannst musst du zwischen 10 und 15 Jahren sein. Wenn du noch Fragen hast komm einfach vorbei. Auf dein Kommen freut sich das Jugendteam (Michi, Günter, Michi, Andi)

Nähere Informationen zum **Feuerwehrfest** und dem **122er-Festl** werden wir auf unserer Homepage, bzw. auf Facebook veröffentlichen. Der Reinerlös aus unseren Veranstaltungen wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Homepage:

Unter www.ff-gramatneusiedl.at können Sie jederzeit Einblick in unsere Feuerwehr und unsere Tätigkeit nehmen. Natürlich sind auch unsere Einsätze (teilweise mit Bildern) darin vertreten. Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit, uns Ihre Meinung in unserem Gästebuch mitzuteilen.

Unser Feuerwehrhaus ist jeden Dienstag ab 19:00 Uhr für Interessenten geöffnet. Kommen Sie unverbindlich vorbei und informieren Sie sich. Wir würden uns über ihren Besuch freuen.



Rotes Kreuz Götzensdorf startet Freiwilligenkampagne „Ich bin Deine Jacke – hol mich hier raus“

Innerhalb von nur wenigen Minuten sind die Rettungskräfte des Roten Kreuzes nach der Alarmierung vor Ort. Ohne das Engagement zahlreicher Freiwilliger wäre dies jedoch undenkbar. Um diese Leistung auch künftig abzusichern, startet das Rote Kreuz die Freiwilligenkampagne „Ich bin Deine Jacke – hol mich hier raus“.

Du hast auch Zeit und Lust als SanitäterIn tätig zu werden, wie diese beiden Rotkreuz-Mitarbeiter der Bezirksstelle Götzensdorf?

Erwin Kirchknopf und Manuel Mosinz haben eins gemeinsam: Sie kochen gerne! Erwin tut dies als gelernter Koch auch beruflich, während Manuel dies eher als Hobby betreibt. Beide kommen aber auch während ihrer Sanitätsdienste als Köche zum Einsatz: Bei Nacht- und Wochenenddiensten wird gerne für die anwesende Mannschaft aufgetischt.

Kochen ja, Essen manchmal mit Verspätung: Es kann manchmal sehr herausfordernd sein, etwas Vernünftiges zuzubereiten, hat doch eines immer Vorrang: der Ton für

eine Einsatzalarmierung! Wenn eine Alarmierung kommt, hat der Topf am Herd Pause, und bis dann gegessen wird, können manchmal Stunden vergehen. Das hält die beiden aber nicht davon ab, immer wieder den Herd aufzudrehen und wieder einmal etwas Schmackhaftes auf den Tisch zu zaubern.

Manuel Mosinz hat noch eine zusätzliche Funktion: als hauptberuflicher IT-Systembetreuer betreut er das Computernetzwerk und die Telefonanlage der Bezirksstelle Götzensdorf. Somit stellt er sicher, dass der Bürobetrieb reibungslos ablaufen kann.

Was bekommen Sie dafür? Eine umfangreiche Ausbildung, Fortbildungsmöglichkeiten, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einem tollem Team, neue Kontakte und vieles mehr!

Wenn auch Sie Ihre eigene Jacke herausholen wollen, melden Sie sich bitte bei Patrick Taus vom Roten Kreuz Götzensdorf, Tel. 0676-8444 22 408 oder patrick.taus@rkgotzensdorf.at



Erwin KIRCHKNOPF (23), Manuel MOSINZ (24)
Haben ihre Jacke 2012 und 2013 herausgeholt
Sanitäter und Mannschaftsköche in Götzensdorf

Dem ASK Marienthal gelang der Auftakt ins Frühjahr!



Am Ende der Herbstmeisterschaft belegte der ASK Marienthal den 10. Rang in der Gebietsliga Süd/Südost. Nachdem man recht gut in die Liga gestartet war, schwächten zahlreiche Verletzungen und die damit verbundenen Ausfälle das Team nachhaltig. Im letzten Spiel der Saison kam man in Schwarzenbach gar mit 1 : 6 unter die Räder. Mit 15 Punkten aus 13 Spielen und einem Torverhältnis von 20 : 30 nach 5 Siegen und 8 Niederlagen konnte man nicht zufrieden sein!

Man nutzte die Winterpause und suchte erfolgreich nach Verstärkungen. Nachdem die beiden Innenverteidiger Sascha Lackner und Thomas Pratl ihre Karriere verletzungsbedingt beenden mussten, herrschte sowohl im Defensiv- als auch im Offensivbereich Handlungsbedarf. Insgesamt wurden 7 neue Spieler geholt: Innenverteidiger Patryk Bercik und Offensivmann Yunus Yando (beide von Ostbahn 11), Defensivmann Mark Dobrounik (von ASV Vösendorf), Mittelfeldmann Christian Schweigler (von WAF Brigittenau), Stürmer Anthony Ugwoke (KSV Ankerbrot) sowie die Heimkehrer Marcel Sachs (SC Leopoldsdorf) und Jovo Peric (SV Stripfing).

Nach einer intensiven Vorbereitung startete man Mitte März mit einem Auswärtsspiel in Kirchsschlag in der Buckeligen Welt in die Frühjahrsmeisterschaft. Die Mannschaft von Trainer Manfred Rosenegger holte mit einem 1 : 1 einen verdienten Punkt und ging mit viel Optimismus in das erste Heimspiel der Saison. Gegen den abstiegsgefährdeten Lokalrivalen aus Himberg enttäuschte der ASK Marienthal über weite Strecken und erreichte nur ein glückliches 1 : 1. In der nächsten Partie traf man auf den überlegenen Tabellenführer aus Vösendorf und erkämpft sich auswärts abermals ein Remis – 1 : 1.

Am Ostermontag traf der ASK Marienthal im Viertelfinale des NÖ-Meistercups auf den Tabellenführer der 1. NÖ Landesliga,

den ASK Ebreichsdorf. Nachdem man in den Vorrunden eher leichte Gegner ausschaltete, durfte man nun gegen eine echte Spitzenmannschaft antreten. Trainer Rosenegger, der früher in Ebreichsdorf tätig war, stellte die Mannschaft perfekt ein und ärgerte den haushohen Favoriten gehörig! Obwohl die Ebreichsdorfer klar feldüberlegen waren, kamen die Jungs aus Marienthal im Konter immer wieder gefährlich vor das gegnerische Tor. Nach 90 torlosen Minuten ging es in die Verlängerung! In der 101. Minute erkämpfte sich Kapitän Thomas Luttenberger den Ball im Mittelfeld und schickte den pfeilschnellen Marcel Sachs auf die Reise, der stürmte auf den gegnerischen Kasten zu und schob den Ball zum 1 : 0 für Marienthal ins Netz. Die Rosenegger-Truppe überstand die restliche Spielzeit ohne Gegentreffer und schaffte die Sensation! Marienthal besiegte den Landesligist Ebreichsdorf und steht nun im Halbfinale der NÖ-Champions League! Nun trifft man am 13. Mai 2015 um 19.30 Uhr auf die Starttruppe des SV Stripfing (2. Landesliga Ost). Sollte abermals ein Coup gelingen, würde eine Teilnahme im nächstjährigen ÖFB-Cup winken ...

Beflügelt durch den Sieg im Duell „David gegen Goliath“ konnten auch die nachfolgenden Meisterschaftsspiele positiv gestaltet werden. Zuerst besiegte man die Mannschaft aus Breitenau zu Hause souverän mit 2 : 0 und danach holte man auch im Derby in Mannersdorf dank eines starken Auftritts mit einem 2 : 0 drei Punkte. Somit ist man nach 5 Runden in der Frühjahrsmeisterschaft noch ungeschlagen! Aktuell belegt der ASK Marienthal den 7. Tabellenrang (Stand vom 20.04.2015) und konnte sich somit etwas vom Tabellenende absetzen. Sollte die gute Form weiter anhalten, ist eine weitere Verbesserung in der Tabelle durchaus im Bereich des Möglichen.



Neuzugänge des ASK Marienthal im Frühjahr 2015 von links nach rechts:
Patryk Bercik, Marcel Sachs, Christian Schweigler, Jovo Peric, Anthony Ugwoke, Yunus Yando und Mark Dobrounik

VERANSTALTUNGEN JUNI 2015 – NOVEMBER 2015

| DATUM | UHRZEIT | VERANSTALTUNG / VERANSTALTER | ORT |
|------------|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Sa. 06.06. | 15.00 Uhr | Spielenachmittag / Gemeinde | Gemeindezentrum |
| Fr. 12.06. | 20.00 Uhr | Feuerwehrfest / Oldie night Freiwillige Feuerwehr | Gemeindezentrum |
| So. 14.06. | 10.30 Uhr | Feuerwehrfest / Frühschoppen Freiwillige Feuerwehr | Gemeindezentrum |
| So. 14.06. | 09.00 Uhr | Radwandertag / Partnerschaft | Start beim Feuerwehrhaus |
| Mi. 24.06. | 08-16 Uhr | Jahrmarkt / Gemeinde | Hauptstraße |
| Sa. 27.06. | 17.00 Uhr | Pfarrfest / Pfarre Gramatneusiedl | Pfarrgarten |
| Sa. 27.06. | 19.30 Uhr | Galakonzert Best of Musicals / Musical Club Haus | Gemeindezentrum |
| Sa. 18.07. | 16.00 Uhr | Cocktailabend / Partnerschaft | Hauptplatz |
| Sa. 08.08. | 19.00 Uhr | Countryfest / SPÖ Gramatneusiedl | Gemeindezentrum |
| Sa. 22.08. | 09.00 Uhr | Beachvolleyballturnier / ÖVP Gramatneusiedl | Abenteuerspielplatz Kaiseraugasse |
| So. 06.09. | 10.00 Uhr | Tag der Blasmusik / Musikverein Gramatneusiedl | Gemeindezentrum |
| Sa. 12.09. | 15.00 Uhr | Spielenachmittag / Gemeinde | Gemeindezentrum |
| So. 20.09. | 09.30 Uhr | Erntedankfest / Pfarre Gramatneusiedl | Pfarre |
| Sa. 10.10. | 15.00 Uhr | Spielenachmittag / Gemeinde | Gemeindezentrum |
| Sa. 10.10. | 9.00-16.00 Uhr | Flohmarkt / Pfarre Gramatneusiedl | Pfarre |
| So. 11.10. | 09.30-13.00 Uhr | Flohmarkt / Pfarre Gramatneusiedl | Pfarre |
| So. 11.10. | 16.00 Uhr | Sturmtrinken / SPÖ Gramatneusiedl | Hauptplatz |
| Do. 22.10. | 18.30 Uhr | Feier zum Nationalfeiertag / Schule / Gemeinde | Sporthalle |
| Mo. 26.10. | | Wandertag und Ausflug / Gramat VORAN | |
| Sa. 14.11. | 15.00 Uhr | Spielenachmittag / Gemeinde | Gemeindezentrum |
| Fr. 20.11. | 16-20 Uhr | Blutspendeaktion / Rotes Kreuz www.blut.at | Neue Mittelschule |
| Sa. 21.11. | 09.30-19.00 Uhr | Adventmarkt / Pfarre | Pfarrzentrum |
| So. 22.11. | 09.30-13.00 Uhr | Adventmarkt / Pfarre | Pfarrzentrum |
| So. 22.11. | 9 Uhr | Konzertmusikwertung / BAG Bruck/L. | Sporthalle |

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2015 ist der 6. November 2015

Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Gramatneusiedl, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a. Herausgeber: Bürgermeisterin Erika Sikora, 2440 Gemeindeamt. Redaktion: 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt, Tel. 02234/72205-0, Fax 02234/72205-23. Satz & Druck, Fertigung: Druckteam Burkert GmbH, 2486 Pottendorf, Industriestraße 5, Tel. 02623/72328, www.druckerei-burkert.at. 113448W91U. Verlagspostamt: 2440 Gramatneusiedl.